

Bäumchenröhrenwurm (*Lanice conchilega*)

Wenn die Ebbe das Nordseewatt freilegt, wird das obere Ende der filigranen Wohnröhre dieses knapp 10 cm langen Vielborstenwurms sichtbar. Sein „Bäumchen“ besteht aus Sandkörnern, den Gehäusen kleiner Schnecken, aus Muschelschalenbruch usw. Der vielgliedrige Erbauer trägt an seinem Kopfende etwa 100 fadenförmige Tentakeln, mit denen er Plankton angelt. Die Tentakeln werden auch beim Wohnungsbau eingesetzt: legt man *L. conchilega* ohne seine Wohnröhre in eine Petrischale mit feinem Sand, greifen sich die beweglichen Tentakeln sofort Sandkörner und „vermauern“ sie mit Schleim zu einem neuen Zuhause (Bild unten). Bäumchenröhrenwürmer kommen in allen Weltmeeren in oft hoher Dichte vor. Sie stabilisieren den Meeresboden, sind wichtige Elemente des Watt-Ökosystems sowie Nahrung für viele Meeresbewohner.

